



# **RTZ**

# **RTZ**

**Culottées**

**Marthe Gostelis Koffer auf Reisen**

**Casablanca–Bellwald retour**

**Selbstbildnis**

**Kulturkamel**

**VORORT vorORT**

**Dä Spurefindergartä**

**Nimm Platz**

**Gartenwildnis Agasul**

**Chuder Hächel Zettel**

**«...» Beteiligung ohne Worte**

**SkulpTOUREn**

**Muss ich das lesen?**

**Schatzsuche**

**KUVERUM  
SETZT  
KULTUR-  
VERMITTLUNG  
IN DER  
PRAXIS UM**





In Kuverum lernen die Studierenden Kulturvermittlung in der Praxis: Dieses Heft zeigt Projekte, die Studierende des Lehrgangs Kuverum 12 (2020/21) entwickelt haben. Sie sind mit einer Projektidee in den Studiengang gestartet und haben sich Wissen, Methoden und Fachkompetenz angeeignet, um diese Projektidee zur Ausführung zu bringen. So verschieden die Zielsetzungen, Vorgehensweisen und Methoden sind: Alle Projekte öffnen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue Zugänge zur Kultur – ob in Museen, Ausstellungen, im Schulzimmer oder im öffentlichen Raum. Einige Projekte sind bereits realisiert, andere stehen noch vor der Verwirklichung. Bei allen Projekten wünschen wir den Studierenden Ausdauer, Mut und Zuversicht für eine erfolgreiche Umsetzung.

*Franziska Dürr und Daniela Mittelholzer,  
Leitung Kuverum*



# CAS IN KULTUR- VERMITTLUNG

Der CAS-Lehrgang von Kuverum befähigt Berufsleute aus dem Museums- oder Bildungsbereich, aber auch Quereinsteiger:innen, Projekte der Kulturvermittlung und der kulturellen Teilhabe professionell zu planen und umzusetzen. Dabei lernen die Studierenden von Profis: in Museen, im Kulturbereich, in der Kommunikation, im Projektmanagement. Der Lehrgang ist eine nomadisierende Bildungsexpedition und reist an Orte, an denen Vermittlung eine wichtige Rolle spielt, in der Schweiz und im Ausland. Die Studierenden lernen so die aktuellsten Methoden und Projekte in der Praxis kennen. Auf Grundlage dieser Kenntnisse setzen sie eigene Ideen um, sammeln Erfahrungen und reflektieren diese.

Kuverum holt die Studierenden an ihrem jeweiligen Standort ab. Sie lernen, wie sie ihre persönlichen Ressourcen einschätzen und diese in ihrer Berufspraxis oder einem neuen Umfeld einsetzen können. Der Fokus liegt auf der aktiven Teilnahme, auf dem spielerischen Ausprobieren und dem eigenen Handeln. Theorie und Methodenkenntnis bilden das Fundament, auf dem dieses Handeln reflektiert und zielgerichtet erfolgen kann. Die Gruppe gibt den Einzelnen dabei Rückhalt für eigene Visionen und deren Umsetzung.





**14 PROJEKTE  
ENTWICKELT VON  
STUDIERENDEN  
VON KUVERUM 12  
2020|21**



# Culottées

## Teambildung in der Kulturvermittlung

Die Walliser Kantonsmuseen stehen in einem Veränderungsprozess wie viele andere Institutionen auch. Unter anderem stellen sich fundamentale Fragen im Hinblick auf den Umgang mit den Besuchenden. Die Kulturvermittlung gewinnt an Bedeutung. Sie kann ihre Position durch eine gut funktionierende Zusammenarbeit stärken. Eine neue, interdisziplinäre Arbeitsdynamik schafft kreative Vermittlungsangebote.



Ursina Balmer  
ursina.balmer@admin.vs.ch  
www.kuverum.ch



# Marthe Gostelis Koffer auf Reisen

## Ein Archiv (be)greifen

Ein Frauenarchiv im Kleinformat reist in die Schulen. Es bringt junge Menschen in Berührung mit der Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung und der Archiv-Gründerin Marthe Gosteli. Ein Koffer gibt Einblick in die grosse Vielfalt an Dokumenten, die in einem Archiv aufbewahrt werden, und verweist auf die Aufgaben eines Archivs. Die vielfältige Beschäftigung mit Quellen weckt das Interesse an der (Frauen-)Geschichte und Archivarbeit.



Monika Bill  
moni.bill70@gmx.ch  
www.kuverum.ch



# Casablanca–Bellwald retour

## Fotoausstellung AMOR FATI in Bellwald/VS 2021

Die marokkanische Fotografin Zineb Andress Arraki verbrachte 2021 drei Monate in Bellwald/VS und beschäftigte sich mit dem Thema «Zweitwohnungen». Ergänzend zur Ausstellung AMOR FATI kamen in einer Audio-Slideshow die Fotografin und Dorfbewohner:innen zu Wort. In meiner Arbeit geht es um Herausforderungen und Chancen der Kulturvermittlung im öffentlichen ländlichen Raum sowie um Partizipation und Kulturaustausch in Zeiten der Pandemie.



Luzia Carlen van den Hoek  
[luziacarlen@vandenhoek.ch](mailto:luziacarlen@vandenhoek.ch)  
[www.kuverum.ch](http://www.kuverum.ch)





# Selbstbildnis

## Ein Workshop

Jeder Mensch hat eine Vorstellung der eigenen Person, ein Selbstbild. Während eines Workshops beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie sehen unsere Selbstbilder aus? Wir betrachten Kunstwerke, setzen uns gestalterisch mit unserem Selbst- sowie Fremdbild auseinander, reflektieren gemeinsam und tauschen uns aus. Das Vorgehen ist durch die These motiviert, dass Kunstbetrachtung und kreatives Gestalten dazu anregen, die Selbstbeobachtungsfähigkeit zu stärken.



Alla Dacher | [alladacher@yahoo.com](mailto:alladacher@yahoo.com)  
Sabine Heiniger | [kulturvermittlung@web.de](mailto:kulturvermittlung@web.de)  
[www.kuverum.ch](http://www.kuverum.ch)

# kulturkamel

## Kulturelle Erlebnisse gemeinsam teilen

Viele Menschen lesen gern und verabreden sich in Lesezirkeln, um zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und zu erzählen, was ihnen Bücher bedeuten. Das Kulturkamel überträgt das Rezept eines Literaturzirkels auf andere Sparten: Architektur, Kino, Kunst, Musik, Tanz, Theater, Zoo usw. Wir entdecken im vertrauten Rahmen neue Aspekte kultureller Erfahrungen. Ein Kamel kann in 15 Minuten 200 Liter Wasser tanken. Und wir? Wir tanken Kultur.



Nicole Hansen  
nicole.hansen@sbl.ch  
www.kuverum.ch



# VORORT vorORT

## Ein Ideenkatalog auf dem Weg ins Museum

Was passiert zwischen öffentlichem Raum und Museum? Geht das Draussen hinein oder kommt das Drinnen heraus? Wie wird vor dem Museum auf das, was im Museum passiert, aufmerksam gemacht? Diese Zwischenräume haben nicht nur eine geografische Verortung, sondern auch eine soziale und narrative. Im Vorort vor Ort findet das Vorspiel eines Museumsbesuchs statt. In der Auseinandersetzung entsteht ein Ideenkatalog für das Bespielen dieses Raumes.



Claudia Heiniger  
contact@claudiaheiniger.ch  
www.kuverum.ch



# Dä Spurefindergartä

## Forschendes und eigenständiges Lernen für die Jüngsten

Künstlerinnen oder Künstler motivieren Schulkinder zum eigenständigen und forschenden Lernen. Überraschende Situationen wecken Neugier und lösen einen kreativen Prozess aus. Die Kinder stehen im Mittelpunkt. Wir Erwachsenen geben ihnen Raum, eigene Ideen zu verwirklichen. Behutsam würdigen wir die Spuren der Kinder und tragen dazu bei, dass sie sich zu selbstsicheren Persönlichkeiten entwickeln.



Heidi Hofer  
heidi.hofer@pswaedenswil.ch  
www.kuverum.ch



# Nimm Platz

## Begegnungen und Geschichten zwischen Kirchenbank und Pflasterstein

Das Prinzip einer Parkbank ist Entschleunigung, sich ausruhen, die Aussicht geniessen, durchatmen, sich treffen, essen, küssen ... Viele gute Geschichten könnten hier beginnen. Diesen Einstieg nutzen wir für unser Projekt, um das Museum bereits im Aussenraum auf unverbindliche Art mit seinen Besuchenden oder Passanten zu verbinden. «Nimm Platz» nimmt seinen Lauf...



Yeliz Kartal | [liz.kartal@gmail.com](mailto:liz.kartal@gmail.com)  
Margarete Polus Dangerfield | [mp@knud.ch](mailto:mp@knud.ch)  
[www.kuverum.ch](http://www.kuverum.ch)



# Gartenwildnis Agasul – ein Garten, zwei Blickwinkel

## Ein interdisziplinärer Rundgang durch einen naturnahen Garten

Im Wechsel bieten wir zwei gleichzeitige Rundgänge an. Eine Gruppe erfährt Spannendes zu Pflanzen in Symbolik, Brauchtum und Kulturgeschichte im Jahreszyklus. Die andere Gruppe geht auf Gartensafari durch den Hotspot der Artenvielfalt und lernt an Beispielen vor Ort, wie Biodiversitätsförderung im Garten betrieben werden kann, welche Pflanzengesellschaften sich für bestimmte Standorte eignen und welche Pflege sie benötigen.



Sander Kunz  
sander.kunz@gmx.ch  
www.kuverum.ch



# Chuder Hächel Zettel

## Spinne am Faden deiner Erinnerung – Sammelstation

Spinne am Faden deiner Erinnerung: Werkzeuge wie Spinnräder, Webstühle, Hächel, Brechen usw. sind aus früheren Zeiten erhalten und viele Museen stellen solche Objekte aus. Wie diese jedoch konkret angewendet werden, wissen nur noch wenige. Bräuche und Traditionen sind oft nur noch in der Erinnerung der Menschen vorhanden. Eine Sammelstation sammelt diese Erinnerungen, dieses Wissen von früher und sichert sie für die Zukunft.

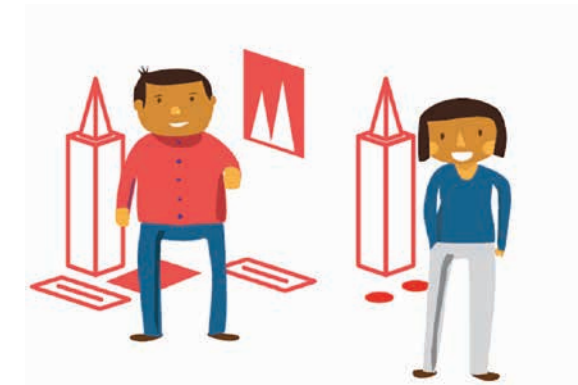


Franziska Lienhard  
franziska.lienhard@raonet.ch  
www.kuverum.ch

# « ... » Beteiligung ohne Worte

## 10 Aktivitäten zur räumlichen Sichtbarmachung von Rückmeldungen

Vermittler:innen möchten eine ganze Gruppe einbeziehen, alle Beteiligten hören und ihre Beiträge konstruktiv aufnehmen. Aber dann redet jeweils nur eine Person, alles wird träge und langatmig. Ein Kartenset mit zehn spielerischen Aktivitäten zeigt auf, wie Vermittler:innen – oder andere Personen, die mit Menschen arbeiten – auf einfache Weise eine Gruppe einbeziehen, Rückmeldungen einholen und Feedback für alle Beteiligten sichtbar machen können.



David Nef  
davidnef@gmx.net  
www.kuverum.ch



# SkulpTOURen

## Kunstschnitzeljagd durch Uster

Die SkulpTOURen-Spur führt eine Schulklasse zu zwölf verschiedenen Skulpturen im öffentlichen Raum von Uster. Jedes Objekt ist mit einem Rätsel verbunden. Als Werkzeuge dienen ein scharfsinniger Blick, Kombinationsfähigkeit und die App «Actionbound». Die Gruppe entdeckt dabei den Skulpturenreichtum in Uster auf eine neue Art. Die zwölf dazugehörigen Vertiefungskarten geben Gestaltungsaufträge zur kreativen Umsetzung des Erlebten.

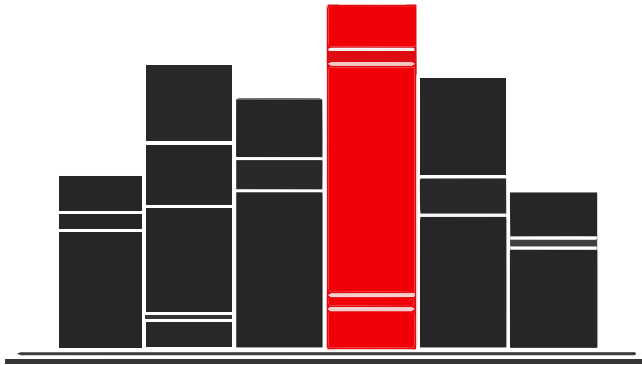


Karin Peyer-Harder  
peyer-harder@bluewin.ch  
www.kuverum.ch

# Muss ich das lesen?

## Ein Literatur-Podcast

Faust, Stiller, Buddenbrooks – für die einen sind sie ein Schatz zeitloser Fragen und Erkenntnisse, für die anderen verstaubter Kram zwischen Buchdeckeln. Im Podcast «Muss ich das lesen?» spricht die Moderatorin mit wechselnden Gästen über literarische Klassiker und zeigt auf, warum es sich lohnt, die gelben Reclam-Büchlein wieder einmal aus dem Regal zu holen.



Muss ich **das** lesen?



Adriana Rey  
adriana.rey@bluewin.ch  
www.kuverum.ch



# Schatzsuche

## Entdecke die Kunst im Museum

«Die Schatzsuche» ist ein Aktivierungs- und Arbeitsbuch für 9- bis 12-jährige Schüler:innen. Es bietet eine Möglichkeit, Kunst zu verstehen und eigene Gedanken festzuhalten. Dabei soll es als Ergänzung zum Unterricht im Bildnerischen Gestalten eingesetzt werden. Besuche im Kunstmuseum können damit niederschwellig realisiert werden. Zudem legt es die Grundlage für eine ästhetische Bildung.



Daniela Savoldelli  
teachingartist@stilboxx.ch  
www.kuverum.ch



**PROJEKTE  
VON KUVERUM  
GEMEINSAM MIT  
VERSCHIEDENEN  
BETEILIGTEN  
UMGESETZT**

# MUSEUMS-LUPE MUSEUMS-MOBIL

**BEGEGNUNG MIT MUSEEN,  
DIGITAL UND ON THE ROAD**

Das Museums-Mobil steht auf dem Pausen- oder Spielplatz, am Bahnhof oder im Park. Passant:innen füllen es mit Objekten und Geschichten und schaffen so ihr eigenes Ad-hoc-Museum. Dies regt zu Gesprächen übers Museum an: Was wird im Museum ausgestellt, warum gehen die Leute (nicht) hin? Der Begegnung mit dem Mobil folgt hoffentlich ein Besuch im realen Museum. Ebenso regt die Museums-Lupe dazu an, Museen zu erkunden. Fokussiert auf Familien präsentiert die Website rund 100 familienfreundliche Museen. [www.museumslupe.ch](http://www.museumslupe.ch)



# «TIM – TANDEM IM MUSEUM»

**ZU ZWEIT IM MUSEUM  
ERFINDERISCH UNTERWEGS**

Bei «TiM – Tandem im Museum» machen sich Menschen zu zweit auf, das Museum und einander kennenzulernen. Sie wählen ihr liebstes Objekt, erfinden eine Geschichte dazu und stellen sie online. TiM macht die Museen zu einem Ort der Begegnung. Freiwillige TiM-Guides, die bereit sind, Menschen ins Museum zu begleiten, die allein nicht hingehen würden oder könnten, regen andere zum Museumsbesuch an. Möchten Sie als Museum oder TiM-Guide mitmachen? Infos dazu finden Sie auf [www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)



«TiM – Tandem im Museum» wird von Kuverum Services in Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung und dem Migros-Kulturprozent in der gesamten Schweiz realisiert.

ohne  
Honig  
fast  
du  
nichts  
zu  
essen

Über das Bienenwissen  
von Ayoréode Im  
Gran Chaco, Südamerika

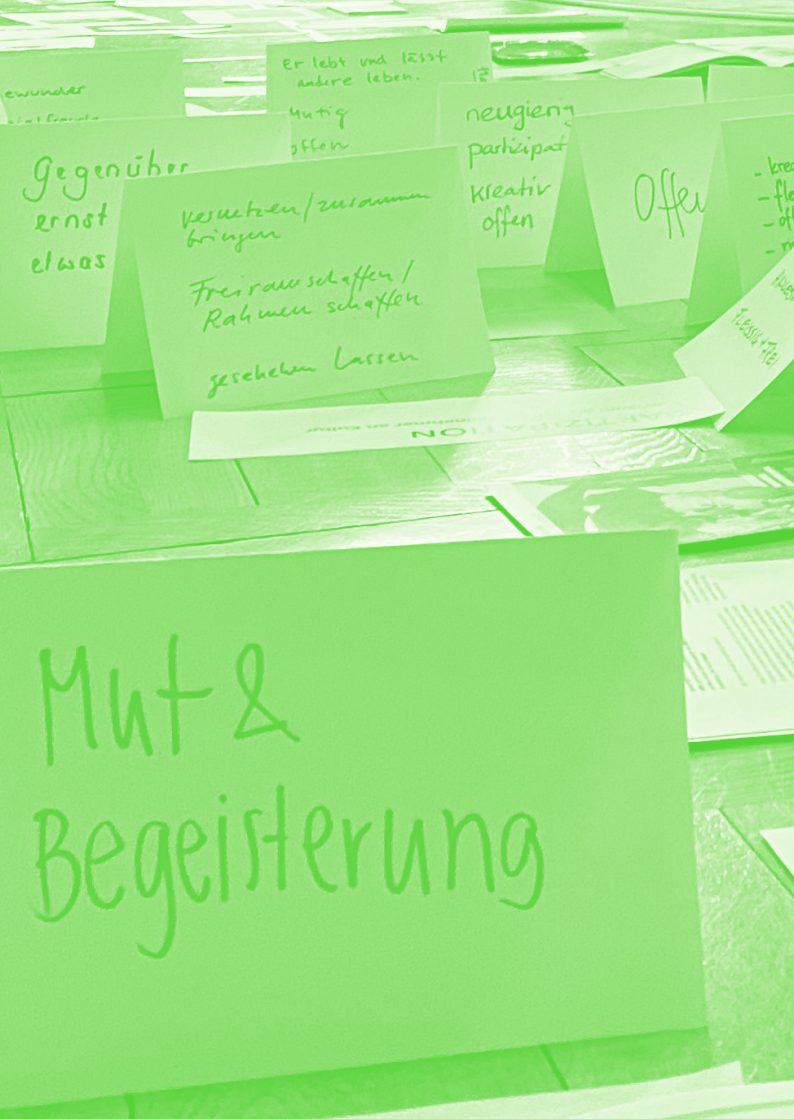
Without  
Honey  
You Have  
Nothing  
to Eat

On the Bee Knowledge  
of Ayoréode in the  
Gran Chaco, South America



Eine Sammlung als  
Zeugnis – wovon?  
A Collection as Testimony – of What?

Text on the exhibit panel, including the title 'Eine Sammlung als Zeugnis – wovon?' and 'A Collection as Testimony – of What?'.



# JETZT SIND SIE DRAN!

**WELCHES PROJEKT MÖCHTEN SIE MIT KUVERUM UMSETZEN?**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und erfahren Sie mehr über die Möglichkeit, dieses Projekt mit dem Lehrgang Kuverum umzusetzen, als Studierende:r oder als Institution.

[info@kuverum.ch](mailto:info@kuverum.ch)



# DANK

Ein herzlicher Dank geht an die gastfreundlichen Museen, Institutionen, Beiräte, Expert:innen und Kulturvermittler:innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Kuverum teilten und dem Lehrgang auch weiterhin freundschaftlich und kollegial verbunden sind.

Mit freundlicher Unterstützung und in Zusammenarbeit mit:



ba • Wolfenbüttel



# PARTNER & NETZWERK

Kuverum ist mit den folgenden Verbänden und Institutionen aus den Bereichen Museum, Bildung und Kultur vernetzt:

- / Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Weiterbildung und Beratung (CAS-Zertifikat)
- / HKB Hochschule der Künste Bern (ab 2022)
- / Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel (D) (Zertifikat Kuverum)
- / Mediamus, Schweiz. Verband Fachleute Bildung und Vermittlung im Museum
- / ICOM, Internationaler Museumsrat, Sektion Schweiz
- / Kulturvermittlung Schweiz (Mitglied)

Redaktion: Franziska Dürr, Daniela Mittelholzer, Christine Loriol

Gestaltung: atelier-nordfoehn.ch, Angela Reinhard

© Kuverum, 2021





# **KULTUR HEISST GEMEINSAM WACHSEN.**

**Haben Sie Lust, ihr eigenes  
Projekt umzusetzen?  
Der CAS-Lehrgang startet  
jeweils im August und  
dauert ein Jahr.**

**Informationen und  
Anmeldung:  
[www.kuverum.ch](http://www.kuverum.ch)**